

Willkommen zum „IBM Informix Newsletter“

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles.....	1
TechTipp: OpenAdminTool (OAT) PlugIn.....	2
TechTipp: Benutzerdefinierte Alarme im OAT.....	7
TechTipp: Unload/load verschlüsselter Informationen.....	8
TechTipp: Environment KAIOON unter Linux.....	9
TechTipp: IDS 11.50.xC4 ist verfügbar.....	10
TechTipp: OpenAdminTool 2.24 verfügbar.....	11
TechTipp: OAT - Problem mit Locale de_de.8859-15.....	11
TechTipp: Migration IDS 7.31 auf 11.5.....	12
Termin: Informix Bootcamp in Wien.....	13
Termin: Information On Demand EMEA Konferenz	13
Hinweis: Roadmap zu IBM INFORMIX Schulungen (NEU !!!).....	14
Info: Bericht zur Infobahn 2009.....	15
Hinweis: Whitepaper zu IDS Administration unter Windows.....	15
Anmeldung / Abmeldung / Anmerkung.....	15
Die Autoren dieser Ausgabe.....	16

Aktuelles

Liebe Leserinnen und Leser,

der April brachte viel Sonne und eine erfreulich lange Liste an Terminen und Events rund um INFORMIX. Der Monat begann mit dem IUG Workshop in Friedrichshafen gleich am 1. April. Am 21. April war die Infobahn Roadshow zu Gast in München. Als "Stargast" konnte hierfür Jerry Keese (Director IBM INFORMIX Database Development) gewonnen werden. Die Infobahn zog dann am 22. April weiter nach Frankfurt und am 23. April nach Hamburg. Wenige Tage später stand am 28. April, wie angekündigt, die neue Version INFORMIX IDS 11.50.xC4 zur Verfügung. Das darin enthaltene, neue Feature "Data COMPRESSION" wird ausführlich im kommenden Newsletter beschrieben.



Wie immer haben wir für Sie eine Reihe an Tipps und Tricks zusammengestellt.

Viel Spaß mit den Tipps der aktuellen Ausgabe.
Ihr TechTeam

TechTipp: OpenAdminTool (OAT) Plugin

Das OpenAdminTool für INFORMIX ist eine kostenlose Überwachungs- und Administrations- Schnittstelle, die in jedem Browser genutzt werden kann. Alle Komponenten, die im OAT benötigt werden, sind in einem Quick-Install-Package bereits beinhaltet. Ein Download steht unter <http://www.openadmintool.org> zur Verfügung. Basis ist PHP5 mit den INFORMIX-POD-Erweiterungen. Den Quick-Install gibt es für Linux und Windows, für andere Plattformen liegen die Sourcen bereit.

In einer SQLITE Datenbank werden die Informationen der Connections und des Menu-Aufbaus abgelegt, damit einmal definierte Verbindungen gespeichert werden können. Der Zugriff auf die Verbindungen kann über Gruppen mit unterschiedlichen Passworten gesteuert werden.

Die Funktionsauswahl des OAT steht in einem Menu bereit. Die PHP-Programme, die dahinter stehen, sind einzelne PHP-Module und werden beim Aufruf mit „act“ im index.php ausgewählt. Unterpunkte im Menu sind die Funktionen innerhalb eines Moduls, die im Aufruf mit „do“ angesprochen werden.

Aufrufbeispiel:

<http://kalu.lindau.ibm.com:8080/openadmin/index.php?act=space&do=dbspaces>

Im folgenden Beispiel (das für den 50. Workshop der **Informix User Group** erstellt wurde), soll ein Modul entwickelt werden, in dem eine schnelle Übersicht über

„böse Sessions“	(Viele Sperren, Memory)
„böse Tabellen“	(Sequential Scans, Deadlocks, Extents)
„Lizenznutzung“	(Wie viele Connections, Memory Usage)

als Anwahlpunkt in das OAT Menu aufgenommen wird.

Das Modul bekommt im Beispiel den Namen "IUG". Die darin definierte Klasse muss den selben Namen wie das Modul tragen.

Im ersten Schritt sollen die Ergebnisse als Tabelle dargestellt werden.

iug.php:

```
<?php
class iug {
    /** Initialisierung der Default Routinen */
    public $idsadmin;

    /** Erstellung des Seitenaufbaus und Referenz auf die Sprachdateien */
    function __construct(&$idsadmin)
    {
        $this->idsadmin = &$idsadmin;
        $this->idsadmin->load_lang("iug");
        $this->idsadmin->html->set_pagetitle($this->idsadmin->lang('mainTitle'));
    }
}
```

```

/** Auswahlfunktion der verschiedenen Auswahlpunkte im Menu **/
function run() {
    /** Markieren des ausgewählten Menupunkts **/
    $this->idsadmin->setCurrMenuItem("iug");

    /** Verzweigung der Unterfunktionen im Menu **/
    switch($this->idsadmin->in['do']) {
        case 'iug_sessions':
            $this->iug_sessions();
            break;
        ... <die weiteren Funktionen> ...
        default:
            $this->idsadmin->error("Sorry I dont know what you want to do");
            break;
    }
} // end run

/** Die Funktion zur Anzeige der Sessions **/
function iug_sessions() {

    /** Seitentitel anzeigen **/
    $this->idsadmin->html->set_pagetitle("IUG_Sessions");

    /** Markierung der angewählten Funktion **/
    $this->idsadmin->setCurrMenuItem("iug_sessions");

    /** Verbindungsaufbau mit der Datenbank sysmaster **/
    $db = $this->idsadmin->get_database("sysmaster");
    require_once ROOT_PATH."lib/gentab.php";

    /** Initialisierung der Tabelle für die Ausgabe **/
    $stab = new gentab(&$this->idsadmin);

    /** Die Abfrage in der Datenbank sysmaster **/
    $qry = "SELECT B.sid as sid, " .
    " B.username[1,12] as username, " .
    " A.locksheld as locksheld, " .
    " A.logspused as logspused " .
    "FROM sysstesprof A, sysssessions B " .
    "WHERE A.sid = B.sid " .
    "AND A.locksheld > 100 " .
    "ORDER BY A.locksheld desc, B.sid ";

    /** Datenbankabfrage, die die maximale Anzahl an Ergebnissen angibt **/
    $qrycnt="SELECT count(*) as cnt FROM sysstesprof ";

    $stab->display_tab_by_page("Sessions with more than 100 Locks",
    array(
        "1" => "SID",
        "2" => "Username",
        "3" => "Locks",
        "4" => "LogPages",
    ),$qry,$qrycnt,5);
} // end of function iug_sessions

```

Soll das Ergebnis statt als Tabelle als **Tortengraphik (PIE_Graph)** dargestellt werden, müssen die Ergebnisse zuerst in ein ARRAY gefüllt werden, das dann der Funktion für die Anzeige der Graphik übergeben wird:

Beispiel:

```
$qry = "select username, "
      . "sum(memtotal) as memtotal from sysscblst "
      . "where sid != DBINFO('sessionid') "
      . "group by username";
$stmt = $db->query($qry);
$userdata = array();
while ($res = $stmt->fetch(PDO::FETCH_ASSOC))
{
    $userdata[$res['USERNAME']] = $res['MEMTOTAL'];
}
$stmt->closeCursor();

/** Einbinden der Chart-Bibliothek */
require_once ("lib/Charts.php");
$this->idsadmin->Charts = new Charts($this->idsadmin);

$this->idsadmin->Charts->setType("PIE");
/** Überschrift der Graphik */
$this->idsadmin->Charts->setTitle("Memory Usage Per User");
$this->idsadmin->Charts->setLegendDir("vertical");
$this->idsadmin->Charts->setWidth("100%");
$this->idsadmin->Charts->setData($userdata);
$this->idsadmin->Charts->Render();
```

Das Ergebnis kann auch als **Liniengraphik (LINE_Graph)** ausgegeben werden. Hierbei wird wiederum die Abfrage an die Chartfunktion übergeben. Zu beachten ist, dass für die Ergebnisse die festen Aliasnamen "category" für die X-Achse und "series<nr>", bzw. "series<nr>_label" für die Ergebnisreihen verwendet werden müssen.

Beispiel:

Anzeige der Ergebnisse als **Liniengraphik**:

```
$qry = "select year||'_'||week as category " .
      . ",max_conns as series1, 'MAX_CONNECTS' as series1_label" .
      . " from syslicenseinfo " .
      . " order by year, week";

require_once ("lib/Charts.php");
$this->idsadmin->Charts = new Charts($this->idsadmin);
$this->idsadmin->Charts->setType("LINE");
$this->idsadmin->Charts->setDbname("sysmaster");
$this->idsadmin->Charts->setSelect(urlencode($qry));
$this->idsadmin->Charts->setHeight(500);
$this->idsadmin->Charts->Render();
```

Für individuelle Anpassungen an die erforderlichen Landessprachen kann statt fest definierter Texte und Überschriften auch eine sprachabhängige Ausgabe gewählt werden. Dazu müssen die Texte im Verzeichnis „lang“ im Unterverzeichnis der entsprechenden Sprache hinterlegt werden.

Statt fest vergebener Spaltenüberschriften

```
"1" => "SID",
"2" => "Username",
"3" => "Locks",
...
```

kann die sprachabhängige Ausgabe gewählt werden (lang_iug.xml im Lang-Verzeichnis):

```
"1" => $this->idsadmin->lang("sessionid"),
"2" => $this->idsadmin->lang("username"),
"3" => $this->idsadmin->lang("memtotal"),
...
```

Die Texte müssen im Verzeichnis \$OATDIR/lang/<sprache> in Dateien abgelegt sein, die den Namen des Moduls in der Form "lang_<modulname>.xml" tragen.

Beispiel:

lang_iug.xml:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<lang module="lang_iug">
<mainTitle><![CDATA[Benutzer Überwachung]]></mainTitle>
<sessionid><![CDATA[Anwendung]]></sessionid>
<username><![CDATA[Benutzerkennung]]></username>
<memtotal><![CDATA[Speichernutzung]]></memtotal>
</lang>
```

Unbedingt erforderlich sind die Textinformationen für das Menu und die Untermenus in einer Datei "lang_menu.xml".

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<lang module="lang_menu">
....
<iug><![CDATA[IUG]]></iug>
<iug_sessions><![CDATA[Top Sessions]]></iug_sessions>
<iug_tables><![CDATA[Top Tables]]></iug_tables>
<iug_user_mem><![CDATA[User Memory]]></iug_user_mem>
<iug_license><![CDATA[Lizenzinfos]]></iug_license>
</lang>
```

Nach diesen Schritten kann man das erstellte Modul in das Verzeichnis \$OATDIR/modules stellen, die sprachabhängigen Texte in das Verzeichnis \$OATDIR/lang/en einstellen und schon ist das Modul nutzbar. Um die Menüpunkte auch in das OAT-Menu zu bekommen, müssen noch Einträge in der SQLITE-Datenbank erstellt werden (Tabelle oat_menu).

All diese Aktionen übernimmt der **Plug-In-Manager** im Admin-Bereich des OAT. Dazu stellt man in das Verzeichnis \$OATDIR/plugin_install die Zip-Datei mit den notwendigen Informationen. Nachfolgend werden die Teile der Zipdatei am Beispiel der iug.zip besprochen.

\$OAT_DIR/plugin_install

Die Datei **iug.zip** besteht aus folgenden Bestandteilen:

plugin.xml	<--- Informationen zum Modul
iug/iug.php	<--- Das Modul iug.php
iug/lang/en/lang_iug.xml	<--- Texte im Modul iug.php
iug/lang/en/lang_menu.xml	<--- Texte im Menu/Submenu

Die Datei **plugin.xml** hat folgenden Aufbau:

```
<oat_plugin>
  <plugin_info>
    <plugin_name>IUG Enhancements</plugin_name>
    <plugin_author>Gerd Kaluzinski</plugin_author>
    <plugin_desc>Plug-in zur Systemanalyse</plugin_desc>
    <plugin_version>1.42.UC1</plugin_version>
    <plugin_buildtime>01.04.2009 16:42:23</plugin_buildtime>
    <plugin_server_version>11.50</plugin_server_version>
    <plugin_upgrade_url>none</plugin_upgrade_url>
    <!-- <plugin_license></plugin_license> -->
  </plugin_info>
  <plugin_menu>
    <menu_pos>Logs</menu_pos>
    <menu id="iug" name="IUG" lang="iug" >
      <item name="iug_sessions"
        link="index.php?act=iug/iug&do=iug_sessions"
        title="Top Sessions" lang="iug_sessions" />
    </menu>
  </plugin_menu>
</oat_plugin>
```

Ruft man nun den Plug-In-Manager auf, so wird das Modul aufgelistet. Mit der Auswahl "INSTALL" werden die Teile der Zipdatei in das Unterverzeichnis \$PATHDIR/plugin eingestellt, das OAT-Auswahlmenu in der Datenbank SQLITE ergänzt und in der Tabelle "plugins" der Datenbank SQLITE das neue Modul eingetragen. Wird nun das Modul in der Admin-Oberfläche als "Aktiv" gekennzeichnet, erscheinen bei einem Neuaufbau der OAT-Seite die zusätzlichen Anwahlpunkte.

Aktuell können Plug-Ins nicht wieder deinstalliert werden. Um die Anwahlpunkte aus dem Hauptmenu zu nehmen, reicht es im Plug-In-Manager das Plug-In zu deaktivieren.

Um ein Plug-In ganz zu entfernen muss das Modul im Unterverzeichnis gelöscht werden und die Einträge in der Datenbank SQLITE aus oat_menu und oat_plugin gelöscht werden.

Das hier vorgestellte Modul iug.zip steht bei der INFORMIX User Group zum Download bereit:

<http://www.iug.de/images/stories/workshop2009/50Friedrichshafen/Vortraege/iug.zip>

TechTipp: Benutzerdefinierte Alarme im OAT

Viele ALARME, die im OAT angezeigt werden können, werden bereits von mitgelieferten Tasks erzeugt.

Für eine **Individuelle Überwachung** lässt sich dies mittels **selbst erstellter Tasks** erweitern, indem die Tasks Grenzwerte in der Datenbank abfragen und bei Überschreitung einen Alarm generieren.

Hierzu muss ein Task in der Tabelle **ph_task** erstellt werden. Dieser Task kann z.B. eine Stored Procedure aufrufen, die entsprechende Werte abfragt und bei Überschreitung einen Alarm in die Tabelle **ph_alert** einträgt.

Beispiel (TASK):

```
database sysadmin;
insert into ph_task
(   tk_name, tk_type, tk_group, tk_description,
    tk_execute, tk_start_time, tk_stop_time, tk_frequency,
    tk_next_execution
)
values
(   "check_locks", "TASK", "USER", "execute check_locks",
    "check_locks", null, null, interval(5) minute to minute,
    datetime(2009-04-01 08:59:00) year to second
);

create procedure check_locks (v_task_id integer, v_task_seq integer)
define v_locks                integer;
define v_color                like ph_alert.alert_color;
define v_type                 like ph_alert.alert_type;
define v_msg                  like ph_alert.alert_message;

select count(*)
into v_locks
from sysmaster:syslocks;

let v_type = "INFO";
let v_color = "GREEN";
if (v_locks > 500) then
    let v_type = "WARNING";
    let v_color = "YELLOW";
end if
if (v_locks > 1000) then
    let v_type = "ERROR";
    let v_color = "RED";
end if

let v_msg = "Locks used: " || v_locks::char(7);
if (v_locks > 500) then
insert into ph_alert( id, alert_task_id, alert_task_seq, alert_type,
                    alert_color, alert_state, alert_object_type, alert_object_name,
                    alert_message, alert_action)
values (0, v_task_id, v_task_seq, v_type,
        v_color, "NEW", "USER", "check_locks", v_msg, null);
end if;
end procedure;
```

TechTipp: Unload/load verschlüsselter Informationen

Sollen Daten mittels Entladen/Laden von einer Datenbank in ein anderes System übertragen werden, ist die Datensicherheit der Unload-Dateien oft die Schwachstelle. Die Zugänge zu den Datenbanken oder Rechnern dagegen sind meist gut gegen unbefugte Zugriffe abgeschirmt.

Abhilfe kann die gezielte Verschlüsselung der Daten beim Entladen bieten. Die Verschlüsselung kann hierbei je Spalte der Datensätze aktiviert werden.

Beispiel:

```
set encryption password 'Gauchos42' with hint 'MX42';
unload to "unl_enc.unl"
select customer_num, lname, encrypt_aes(lname), fname from customer;
```

Das Laden der Daten muss zuerst im verschlüsselten Zustand erfolgen, bevor die Entschlüsselung möglich ist. Eine direkte Entschlüsselung beim Laden ist derzeit nicht unterstützt.

Beispiel:

```
create table mx_dates (f1 int, f2 char(38), f3 char(255), f4 char(38));
load from "unl_enc.unl"
insert into test_vals(f1, f2, f3, f4);
set encryption password 'Gauchos42' with hint 'MX42';
update test_vals set f3 = decrypt_char(f3) where 1=1;
```

Zu beachten ist hierbei, dass die Feldlänge bei der aufnehmenden Tabelle den Overhead der Verschlüsselung berücksichtigen muss.

Der Verschlüsselungsalgorithmus zur Ent- oder Verschlüsselung der Daten ggf. auch außerhalb der Datenbank kann aus Sicherheitsgründen nicht zur Verfügung gestellt werden.

Hinweis:

Durch die SQL-Anweisung encrypt() verschlüsselte Daten können nur innerhalb der INFORMIX IDS durch die SQL-Anweisung decrypt() entschlüsselt werden. Dazu ist das genutzte Passwort zwingend erforderlich.

Geht das Passwort verloren und hilft der Hint auch nicht weiter, kann auch der INFORMIX Technical Support keine Hilfe bei der Wiederherstellung der Daten bieten.

TechTipp: Environment KAIOON unter Linux

Bei Linux ist KAIO per Default aktiv, sobald Diskslices, logical Volumes oder Files mit gesetztem Parameter "DIRECT_IO" für die Anlage von Cunks genutzt werden und das Package libaio in Version 0.3.103 oder höher gefunden wird.

Unter Linux ist die maximale Anzahl der parallelen KAIO-Requests durch den Kernelparameter aio-max-nr begrenzt. Dieser steht per Default auf 65536. Der Wert kann mittels

```
# echo new_value > /proc/sys/fs/aio-max-nr
```

erhöht werden.

Die Anzahl der aktuell genutzten KAIO-Requests ist mittels

```
# cat /proc/sys/fs/aio-nr
```

zu sehen.

Bei mehreren Instanzen sollte der Wert für aio-max-nr auf 1'048'576 erhöht werden.

Mit dem Start einer INFORMIX IDS Instanz, die KAIO nutzt, wird die Hälfte der zur Verfügung stehenden KAIO-Requests des Betriebssystems an die Instanz gebunden und gleichmässig an die konfigurierten CPU-VPs zugeteilt.

Werden weitere Instanzen gestartet, so versuchen diese ebenfalls die Ressourcen zu belegen. Die automatische Anpassung bei Engpässen führt dazu, dass die ersten der weiteren Instanzen trotz der nicht mehr zur Verfügung stehenden KAIO-Requests starten können. Im online.log findet man dann Meldungen der Art:

```
05/02/09 23:42:09 requested number of KAIO events (262144) exceeds limit  
(162474). using 162474.
```

```
05/02/09 23:42:10 requested number of KAIO events (262144) exceeds limit  
(81237). using 81237.
```

Erhöht man nur die Resource /proc/sys/fs/aio-max-nr, so verlagert man das Problem nur auf eine höhere Ebene:

```
05/03/09 00:16:09 requested number of KAIO events (1048576) exceeds limit (1).  
using 1.
```

Es ist daher notwendig, neben der Erweiterung der Ressourcen im Betriebssystem auch den Wert zu begrenzen, den INFORMIX je CPU-VP einer Instanz belegt.

Dieser Wert kann mittels der Umgebungsvariable **KAIOON** vor dem Start der Instanz eingestellt werden. Der Wert sollte in Abhängigkeit der Anzahl der Instanzen und deren konfigurierter CPU-VPs gewählt werden und in Summe den Wert aio-max-nr nicht übersteigen. Das Minimum für KAIOON liegt bei 100. Mit den Defaulteinstellungen werden somit je CPU-VP maximal 32768 parallele KAIO-Requests abgesetzt.

Liegen bei einer INFORMIX Instanz die Chunks auf Logical Volumes und soll kein KAIO genutzt werden, so muss explizit vor dem Start der Instanz KAIOOFF auf 1 gesetzt werden.

Anmerkung (HP-UX zum Vergleich):

Bei HP-UX ist der Wert mittels IFMX_HPKAIO_NUM_REQ konfigurierbar. Dort liegt der Default bei 1000, das Minimum bei 10 und das Maximum bei 5000.

TechTipp: IDS 11.50.xC4 ist verfügbar

Seit dem 28.04. steht die INFORMIX IDS Version 11.50.xC4 zum Download zur Verfügung.

In den Release-Notes sind u.a. folgende neue Features zu finden:

- High Availability
 - High Availability Enabled on Windows 64-bit Operating Systems
- Administration
 - Save Disk Space by Compressing Data
 - Improved Options for Specifying Processor Affinity
 - Disable IPv6 Support
 - Enhancements to the OpenAdmin Tool for IDS
 - Generating a Customized Database Server Configuration File
- Enterprise Replication
 - Generate ATS and RIS Files in XML Format for Custom Repair Scripts
 - Prevent Upserts During Conflict Resolution
 - New Event Alarms for Enterprise Replication
 - Monitor the Progress of a Consistency Check or a Direct Synchronization
 - Specify the Duration of a Consistency Check
 - Schedule Synchronization or Consistency Checking Operations
 - Improve Consistency Checking Performance
 - Improve the Performance of Checking or Synchronizing Replicate Sets
 - Role separation for Enterprise Replication (UNIX)
 - Enhancements to the Enterprise Replication plug-in for the OpenAdmin Tool for IDS
- Performance
 - Enable Concurrent I/O to Improve Performance on AIX Operating Systems
 - IFX_LARGE_PAGES Environment Variable (AIX, Solaris)
- Application Development
 - DataBlade Module Registration through SQL
 - Control the Results of a Fuzzy Search with the Basic Text Search DataBlade Module
 - Map Characters for Indexing with the Basic Text Search DataBlade Module
 - Default Boolean Operator in Basic Text Search Queries
 - Storage for Temporary Basic Text Search Files
 - Track Basic Text Search Query Trends
 - Fragment bts Indexes by Expressions
 - Monitor Change Data Capture Sessions
 - View Change Data Capture Error Message Text
- Security
 - Automatic Check for Installation Path Security (UNIX, Linux, Mac OS X)
 - Utility to Enhance the Security of the Dynamic Server Installation Path (UNIX, Linux, Mac OS X)

TechTipp: OpenAdminTool 2.24 verfügbar

Im OAT 2.24 sind folgende neue Features verfügbar:

- Compression
 - Administration und Überwachung der Data Compression
- Query by Example
 - SQL-Abfragen mit anschließender Möglichkeit zur Bearbeitung der abgefragten Datensätze
- Historical data in SQL Explorer
 - Die Daten des SQL Trace können nun auch abgelegt, archiviert und später analysiert werden. Bisher war nur die Analyse der aktuellen SQL Traces möglich.
- Query Optimizer Workbench
 - Externe Direktiven für den Optimizer können nun über das OAT erstellt, aktiviert, deaktiviert und getestet werden.
- Import and export OAT connections
 - Die Daten der Verbindungen zu den IDS Instanzen können aus dem OAT heraus nun als XML-Datei exportiert bzw. importiert werden.
- PDO_INFORMIX driver upgrade
 - Der PDO_INFORMIX Treiber ist nun in Version 1.2.6 eingebunden.
- Enterprise Replication administration
 - Das Enterprise Replication plug-in Version 2.1 wurde um eine Vielzahl administrativer Funktionen erweitert.

TechTipp: OAT - Problem mit Locale de_de.8859-15

Will man im OAT eine Datenbank mit der Locale de_de.8859-15 auswählen, bekommt man die Fehlermeldung:

```
database: connection failed - Connection
Failed:DSN:informix:host=172.16.41.219;service=1549;database=de_de_8859_15
;protocol=onsoctcp;server=ifxibm;TRANSLATIONDLL=/opt/OpenAdmin2.24/Connect
_3.50/lib/esql/igo4a304.so;Driver=/opt/OpenAdmin2.24/Connect_3.50/lib/cli/
libifdmr.so;;CLIENT_LOCALE=de_DE.;DB_LOCALE=de_DE.;SQLSTATE=HY000,
SQLDriverConnect: -23101 [Informix][Informix ODBC Driver][Informix]Unable
to load locale categories. -
/opt/OpenAdmin2.24/Apache_2.2.4/htdocs/openadmin/lib/database.php - 104
```

Ursache ist, dass in der Hilfsdatenbank SQLITE der Eintrag für die Umsetzung der Locale de_de.8859-15 fehlt. Um auch diese Datenbanken im OAT ansprechen zu können, müssen Sie in die Tabelle "locales" einen zusätzlichen Wert eintragen.

Anleitung:

Wechseln Sie ins OAT-Verzeichnis (als User 'root'), und dort ins Unterverzeichnis OAT_conf. Hier finden Sie die SQLITE-Datenbank als Datei namens "connections.db". Öffnen Sie die Datenbank mit "**sqlite connections.db**" und fügen den fehlenden Wert ein:

```
insert into locales (client, server) values ('8859-15','57391');
```

Nachdem Sie diesen Eintrag durchgeführt haben, sind auch die Datenbanken mit Locale-Einstellung de_de.8859-15 im OAT verfügbar.

TechTipp: Migration IDS 7.31 auf 11.5

Die Wartung für IDS 7.31 endet dieses Jahr. Für diejenigen, die noch auf Version 7.3x sind, gibt es gute Gründe für eine Migration auf eine höhere IDS Version:

- End-Of-Support für Version 7.31, die Hotline fällt damit auch im Notfall weg.
- Wegfall des 2GB-Limits bei Chunks, Unloadfiles, Backup ins Filesystem (ab V9.4)
- Smart Blobs für komfortable Speicherung von Dokumenten (ab Version 9.2)
- Restore einzelner Tabellen aus einem binären Backup möglich (ab Version 10.00)
- Backup in ein Verzeichnis mit automatischer Dateibenennung (ab Version 11.10)
- Backup-To-Pipe für Verschlüsselung oder Komprimierung (ab Version 10.00)
- Backup- und Restorefilter (ab Version 11.50)
- Viele Konfigurationsparameter OnLine änderbar (bei jeder neuen Version mehr)
- Ausführliche Analysemöglichkeiten über onstat (bei jeder neuen Version mehr)
- Enterprise Replikation und MACH11 (MACH 11 ab Version 11.10/11.50)
- Angepasste Pagegrößen für Daten- und Indexspeicherung (ab Version 10.00)

Die möglichen Migrationswege von Version 7.31 sind:

- InPlace (wenn das Betriebssystem beibehalten werden kann)
 - Vorteil: Schnell, einfach
 - Nachteile: Indices und Daten sind weiterhin in gemeinsamen Extents
Reorganisation und Optimierung der Extents erfolgt nicht
Neue Features können nur teilweise genutzt werden
- Neuaufbau und Datenübernahme im ASCII-Format
 - Vorteile: Neuaufbau der Instanz ermöglicht Optimierung
Reorganisation der Daten
Optimierung der Extents
 - Nachteil: Zeitlicher Aufwand

Lassen Sie sich bei Bedarf durch die Leistungen ihrer Partnerfirmen in Zusammenarbeit mit unserer Abteilung "Software Group Services" bei der Migration unterstützen bei:

- Auswahl der richtigen Migrationsstrategie
- Analyse der bisherigen Datenbank zur Optimierung
- Aufbau der Dbspaces und Chunks auf Grund der bisherigen Erfordernisse
- Optimierung der Extents bei Tabellen (und implizit Indices) beim Neuaufbau
- Einstellung der Parameter in der ONCONFIG anhand von Messungen
- Einweisung in neue Features
- Einrichtung der Überwachungsrouitinen und Einbindung in das OpenAdminTool
- Prüfung der Scripts für Backup und Datenpflege (statistics, checks)

Termin: Informix Bootcamp in Wien

IBM Forum Saal 1 vom 19. - 20. Mai 2009 (10:00 bis 17:00 Uhr)

Überzeugen Sie sich bei Live-Demos und Labs von den erweiterten Funktionen und lernen Sie dabei neue Ideen, Strategien und Lösungsansätze kennen.

Informieren Sie sich aus erster Hand im Rahmen der IBM Informix Infobahn Roadshow über die neuen Eigenschaften der IDS Version 11.50, den Einsatz von IDS in virtualisierten Umgebungen (Stichwort Cloud Computing), neue Möglichkeiten IDS als Basis für Data Warehousing Lösungen einzusetzen und wie migriere ich meine älteren Versionen samt darauf aufsetzenden Applikationen.

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich einfach und bequem in Ihrer Nähe zu informieren und sich mit Fachleuten von IBM und anderen Usern auszutauschen.

IDS 11.50 Bootcamp Agenda Vienna (Auszüge)

1. Tag

- Informix Dynamic Server (IDS) Techie Survival Guide
- IDS version 11.50 New Features Spotlight
- The new IDS 11.50 Virtual Appliances - Installation and use-cases
- What's new in the IDS Open Admin Tool
- IDS Application Development Overview
- Introduction to Data Studio
- Hands On Labs

2. Tag

- Unmatched Continuous High Availability / Replication in IDS
- IDS Security
- What is new in IDS 11.50 xC4: Informix Warehouse & Data Compression
- Upgrading your IDS databases to IDS 11.50
- IDS Performance Tuning & Troubleshooting Tools and Technique
- Hands On Labs / Technical Sales Mastery Certification Test for Business Partners
- Solid DB Universal Cache and IDS: The Killer Combination

Die Anmeldung und detaillierte Informationen finden Sie unter:

<http://www.ibm.com/events/at/de/>

Termin: Information On Demand EMEA Konferenz

2.-5. Juni, Berlin

Die IBM IOD EMEA Konferenz ist das alljährliche Forum für IBM Kunden, Business Partner, Presse, Analysten und IBM Mitarbeiter in Europa, Mittlerem Osten und Afrika. Vom 2. bis 5. Juni 2009 erwartet die Teilnehmer im Estrel Hotel & Convention Centre Berlin ein Programm von Weltformat, das für Geschäftsstrategen und IT-Experten eine große Zahl hochkarätiger Angebote bereithält. Darunter sind Vorträge zu aktuellen IT- und Strategiethematen, Einblicke in zukunftsweisende Entwicklungsprojekte, Produktdemos, Kundenreferenzen sowie über 300 praxisorientierte Seminare.

Speziell für IBM Business Partner wird noch ein dediziertes Business Partner Programm angeboten.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.ibm.com/de/events/iodconf/>

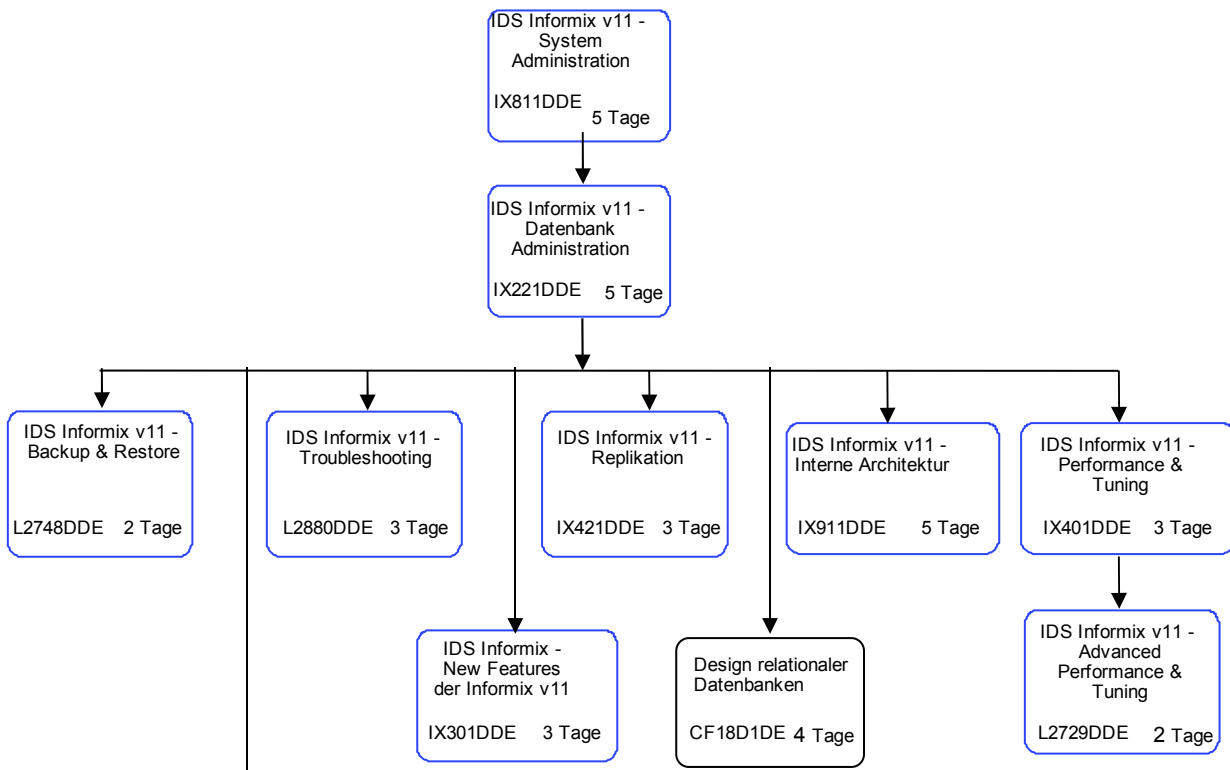


Hinweis: Roadmap zu IBM INFORMIX Schulungen (NEU !!!)

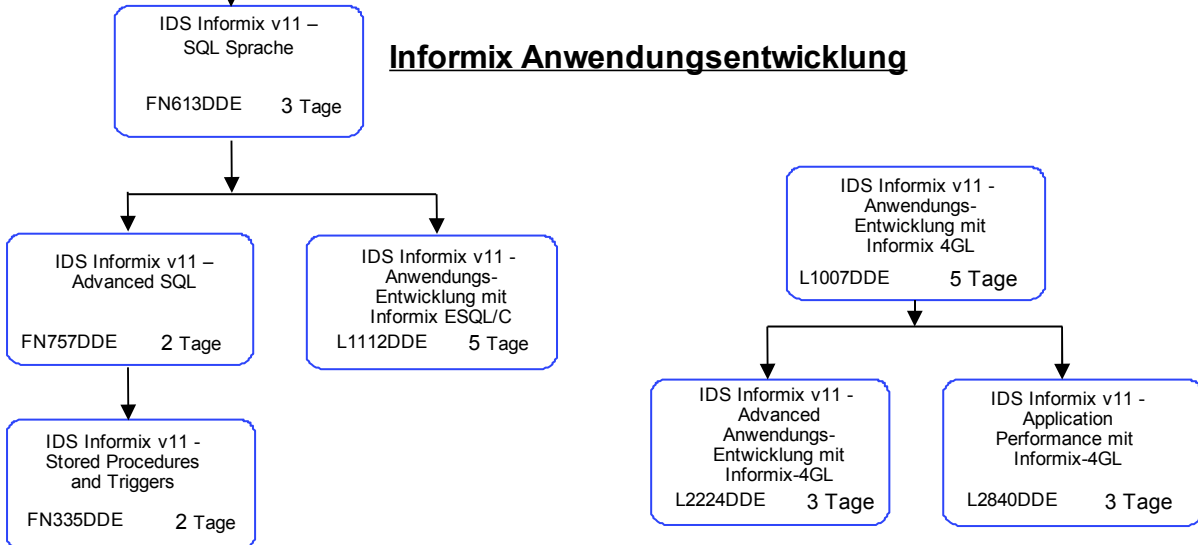
Die Folgende Roadmap zu den INFORMIX Schulungen wurde von unserer Schulungsabteilung komplett überarbeitet und auf IDS Version 11 umgestellt:



Informix Datenbankadministration



Informix Anwendungsentwicklung



Info: Bericht zur Infobahn 2009

Die Infobahn 2009 überraschte gleich bei der ersten Station in München damit, dass viele "Neue Gesichter" vertreten waren. Daran zeigt sich, dass die Community wächst mit der Vielzahl neuer Installationen der INFORMIX IDS 11.5.

Neben den technischen Informationen des kommenden Release und den INFORMIX Warehouse Features waren die Vorträge von Jerry Keese (Director IBM Informix Database Development) und Dr. Aspiazu (Vorsitzender Informix User Group) sehr informativ und unterhaltsam. Die Vorstellung von implementierten Lösungen im Rahmen einer Kundenreferenz rundete den Tag ab.

Die rege Beteiligung an den Fragerunden zeigte uns, dass die Themenauswahl für den Großteil der Teilnehmer richtig war.

Die Vielzahl an neuen Kontakten bestätigt, dass sich ein Besuch auf der Infobahn jedes Jahr lohnt.

Hinweis: Whitepaper zu IDS Administration unter Windows

Ein aktuelles Whitepaper zum Thema "INFORMIX IDS Administration unter Windows" steht zum Download bereit.

Besonderer Schwerpunkt sind die Windows-Eigenheiten wie Registry und Dienste. Die Themen reichen von der Installation über die Einrichtung der Sicherung über ISM, Performance Tuning und Troubleshooting bis hin zur Einrichtung von RSS und SDS unter Windows.

Das Whitepaper kann unter folgendem Link als PDF geladen werden:

http://download.boulder.ibm.com/ibmdl/pub/software/data/sw-library/informix/whitepapers/ids_wp_windows.pdf

Anmeldung / Abmeldung / Anmerkung

Der Newsletter wird ausschließlich an angemeldete Adressen verschickt.

Die Anmeldung erfolgt, indem Sie eine Email mit dem Betreff „ANMELDUNG“ an <mailto:ifmxnews@de.ibm.com?subject=ANMELDUNG> senden.

Im Falle einer Abmeldung senden Sie das Wort ABMELDUNG ebenfalls an diese Adresse.

Das Archiv der bisherigen Ausgaben finden Sie zum Beispiel unter:

http://www.iug.de/index.php?option=com_content&task=view&id=95&Itemid=149

<http://www.informix-zone.com/informix-german-newsletter>

<http://www.drap.de/link/informix>

http://www.nsi.de/index.php?option=com_content&task=view&id=36&Itemid=87

http://www.bytec.de/de/software/ibm_software/newsletter/

<http://www.cursor-distribution.de/index.php/aktuelles/informix-newsletter>

http://www.listec.de/Informix_Newsletter/

Die hier veröffentlichten Tipps&Tricks erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Da uns weder Tippfehler noch Irrtümer fremd sind, bitten wir hier um Nachsicht, falls sich bei der Recherche einmal etwas eingeschlichen hat, was nicht wie beschrieben funktioniert.

Achtung:

Der Link zum Archiv bei der Informix User Group (IUG) hat sich geändert.



Die Autoren dieser Ausgabe

Gerd Kaluzinski IT-Specialist Informix Dynamic Server und DB2 UDB
 IBM Software Group, Information Management
gerd.kaluzinski@de.ibm.com +49-175-228-1983

Martin Fuerderer IBM Informix Entwicklung, München
 IBM Software Group, Information Management
martinfu@de.ibm.com

Christine Mayer IBM Sales & Distribution, Software Sales
 IBM Software Group, Information Management
christine.mayer@de.ibm.com +49-89-4504-1447

Gerald AUFMUTH IT Technical Specialist / AD-Consultant
Gerald_Aufmuth@at.ibm.com +43-1-211-45-3141

Wolfgang Hersmann IBM Training for Information Management
 IBM Software Group, Information Management
wh@de.ibm.com +49-711-785-5846

Jutta Riecks Offering Manager Information Management
 IBM Software Training
jutta.riecks@de.ibm.com +49-69 6645-1782